Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Baukostenzuschuss für den Tennisclub Tübingen e.V./Änderung der Sportförderrichtlinien**
Bezug: 5/2013, 307/2013
Anlagen: 1 Antrag des Tennisclub Tübingen e.V. vom 27.11.2012

Beschlussantrag:

1. Der Tennisclub Tübingen e.V. erhält einen Baukostenzuschuss in Höhe von 17.600 Euro für die Sanierung der Tennisfelder auf der Tennisanlage Gartenstraße.
2. Die Sportförderrichtlinien werden unter Punkt 4.9. h) folgendermaßen ergänzt: Für Baumaßnahmen ab einer Zuschusshöhe von 5.000 Euro erfolgt durch die Verwaltung eine Prüfung des Bedarfs und der Angemessenheit der Kosten. Zuschüsse werden nur gewährt, wenn die Finanzierung und Realisierung der Maßnahme vor Baubeginn einvernehmlich mit der Universitätsstadt Tübingen abgestimmt ist.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr 2014
Investitionskosten:	17.600 €
Bei HHStelle veranschlagt:	UA 2.5600.xxx
Aufwand/Ertrag jährlich	-----

Ziele:

Unterstützung des Tennisclubs Tübingen e.V. bei der Sanierung der Tennisanlage in der Gartenstraße in Tübingen.
Anpassung der Sportförderrichtlinien

1. Anlass

Der Tennisclub Tübingen e.V. (TC Tübingen) hat in den Jahren 2012/2013 eine umfangreiche Sanierung seiner Tennisfelder vorgenommen und in diesem Zusammenhang einen Antrag auf Baukostenzuschuss im Rahmen der Sportförderrichtlinien gestellt.

2. Sachstand

2.1. Sportförderrichtlinien

Im Rahmen der Sportförderrichtlinien können Sportvereine für ihre Baumaßnahme einen Zuschuss in Höhe von 15 % plus 1% je 100 Kinder und Jugendliche Mitglieder (unter 18 Jahren) der vom WLSB berechneten höchstzuschussfähigen Kosten erhalten. Mit Vorlage 5/2013 wurde beschlossen, dass über diese Zuschussart nur Baumaßnahmen mit einer Zuschusssumme bis maximal 5.000 Euro abgewickelt werden. Für Baumaßnahmen, die diese Förder-summe übersteigen, soll ein gesonderter Antrag gestellt und eine separate Beschlussfassung herbeigeführt werden. Der TC Tübingen e.V. ist der erste Verein, der nach dieser Neuregelung zu behandeln ist.

Im Antragsverfahren hat sich gezeigt, dass die im Jahr 2012 angepassten Sportförderrichtlinien bezüglich der Zuschussbeantragung für Baumaßnahmen mit einer Zuschuss-höhe ab 5.000 Euro nochmals konkretisiert werden müssen. Damit eine wirkungsvolle Steuerung der aufzuwendenden Mittel gewährleistet ist, müssen die aufwendigeren Bau- und Sanierungsmaßnahmen gemeinsam mit der Verwaltung geplant werden und auf Bedarfs- und Kosten-gerechtigkeit überprüft sein. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die im Beschlussantrag un-ter Punkt 2 vorgeschlagene Formulierung zusätzlich in die Sportförderrichtlinien aufzuneh-men.

2.2. Beschreibung des Bauprojektes des TC Tübingen e.V.

Die bis zu 40 Jahre alten Tennisfelder beim TC Tübingen waren in einem sehr schlechten Zustand, so dass sieben von zwölf Plätze generalsaniert werden mussten. Während der Win-terpause 2012/2013 wurden sieben Felder von Grund auf saniert und zudem eine neue, voll-automatische Beregnungsanlage auf allen zwölf Plätzen eingebaut, womit auch eine nächtli-che Beregnung möglich ist. Außerdem wurde eine behindertengerechte Dusche eingebaut. Zusätzlich wurde ein Kleinspielfeld für die Jugend des Vereins auf dem bisherigen Platz der Tenniswand erstellt. Für dieses Jahr plant der Verein außerdem, zwei Plätze behindertenge-recht umzubauen, so dass Rollstuhltennis gespielt werden kann.

2.3. Nutzung und Informationen zum Verein

Der TC Tübingen e.V. hat 2013 insgesamt 973 Vereinsmitglieder, davon sind 277 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Neben der Teilnahme an den Verbandsspielen, legt der Verein auch großen Wert auf den Breitensportbereich und die Förderung der Jugend. So finden re-gelmäßig Breitensportevents und Jugendlager statt.

2.4. Kosten und Zuschüsse

Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme liegen bei 230.000 Euro. Der Verein konnte insge-samt 40.000 Euro an Eigenmitteln aufbringen. Der WLSB bezifferte die höchstzuschussfähi-gen Kosten auf 207.230 Euro und wird somit einen Zuschuss von ca. 62.169 Euro bewilligen. Gemäß den Sportförderrichtlinien kann der Verein einen Zuschuss in Höhe von 17 % der vom WLSB anerkannten höchstzuschussfähigen Kosten erhalten. Dies würde einen städti-

schen Zuschuss in Höhe von 35.229 Euro bedeuten. Zur Begleichung des Saldos und zur Überbrückung der Zeit bis die Zuschüsse von WLSB und evtl. Zuschüsse der Stadt fließen, hat der Verein außerdem ein Darlehen in Höhe von 150.000 Euro aufgenommen.

Der Verein hat der Verwaltung im Herbst 2012 angekündigt, dass der Antrag gestellt wird und diesen dann im Dezember 2012 gestellt. Ihm wurde mitgeteilt, dass über den Antrag erst in Zusammenhang mit den anderen Baukostenzuschussanträgen für das Jahr 2013 entschieden werden kann, wenn alle Anträge vorliegen, die bis 1. Juli eingereicht werden. Der Verein hat die Baumaßnahme aus zeitlichen und baulichen Gründen bereits im Winter 2012/2013 ohne eine Zuschusszusage der Stadt begonnen und umgesetzt.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Baumaßnahme des TC Tübingen e.V. zu unterstützen und zunächst einen Baukostenzuschuss in Höhe von 17.600 Euro im Jahr 2014 bereit zu stellen. Dies entspricht 50% der Gesamtfördersumme, die der Verein über die Sportförderrichtlinien erhalten könnte. Über die Restförderung soll in den Folgejahren entschieden werden.

4. **Lösungsvarianten**

- 4.1. Die Zuschusssumme könnte auf mehrere Jahre verteilt werden. Dieses Procedere ist für den Verein allerdings sehr langwierig, da dieser schon auf den WLSB-Zuschuss einige Jahre warten muss.
- 4.2. Der Zuschuss wird nicht gewährt. Der Verein müsste die Kosten insgesamt selbst tragen und wäre gegenüber anderen Vereinen benachteiligt, die einen Zuschuss über die Sportförderlinien erhalten können.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Der Baukostenzuschuss in Höhe von 17.600 Euro wurde noch nicht in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2014 aufgenommen. Sofern der Gemeinderat positiv über den Zuschuss entscheidet, wird die Verwaltung die Summe in der Änderungsliste berücksichtigen.

6. **Anlage**

Antrag